

Hauptwohnungsbevölkerung mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer

Stand ist der 31.12. des jeweiligen Jahres

Quelle: Stadt Erlangen, Abt. Statistik und Stadtforschung

Aufenthaltsdauer in Erlangen	2006		2007		2008	
	Hauptwohnungsbevölkerung insgesamt	Anteil der Menschen mit Migrationshintergrund	Hauptwohnungsbevölkerung insgesamt	Anteil der Menschen mit Migrationshintergrund	Hauptwohnungsbevölkerung insgesamt	Anteil der Menschen mit Migrationshintergrund
weniger als 5 Jahre	20.797	41,1%	21.079	41,2%	21.394	41,2%
5 bis unter 10 Jahre	13.949	40,1%	14.114	40,1%	13.834	40,0%
10 bis unter 15 Jahre	10.723	38,5%	10.609	38,7%	10.636	38,6%
15 bis unter 20 Jahre	9.720	34,4%	9.857	35,6%	9.878	35,7%
20 bis unter 25 Jahre	7.760	26,7%	7.732	27,1%	7.927	29,1%
25 bis unter 30 Jahre	13.693	26,9%	12.625	26,4%	11.237	25,5%
30 Jahre und länger	22.857	22,4%	24.390	22,8%	25.853	22,9%
unbekannt	3.888	22,2%	3.805	21,8%	3.712	21,2%
Stadt Erlangen	103.387	32,3%	104.211	32,4%	104.471	32,4%

Aufenthaltsdauer in Erlangen	2006		2007		2008	
	Personen mit Migrationshintergrund insgesamt	Anteil an Hauptwohnungsbevölkerung	Personen mit Migrationshintergrund insgesamt	Anteil an Hauptwohnungsbevölkerung	Personen mit Migrationshintergrund insgesamt	Anteil an Hauptwohnungsbevölkerung
seit Geburt	17.977	26,7%	18.243	27,1%	18.530	27,6%
später zugezogen	81.522	34,0%	82.163	34,1%	82.229	34,0%
unbekannt	3.888	22,2%	3.805	21,8%	3.712	21,2%
Stadt Erlangen	103.387	32,3%	104.211	32,4%	104.471	32,4%

Personen mit Migrationshintergrund wurden aufgrund verschiedener Anhaltspunkte ermittelt, die dem Einwohnermeldewesen entnommen sind:

- Nicht-deutsche: Personen, deren erste Staatsangehörigkeit nicht deutsch ist
- Eingebürgerte: Personen mit Einbürgerungsurkunde
- Optionspflichtige: Kinder und Jugendliche mit Geburtsjahr ab 1990 und der Option auf Einbürgerung
- Aussiedler: Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, sowie Herkunft aus ehem. Sowjetunion, ehem. Jugoslawien, ehem. Tschechoslowakei, Polen, Ungarn oder Rumänien
- Familienangehörige: Personen, die im Kernhaushalt von Nicht-deutschen, Eingebürgerten, Optionspflichtigen oder Aussiedlern leben, jedoch selbst nicht als solche eingestuft sind.

Im Gegensatz zu anderen Informationen zur Einwohnerstruktur sind die Daten zu Aussiedlern als Schätzwerte zu interpretieren.